

Eingegangen im Sekretariat des Oberbürgermeisters 17.05.2023	
8469	Fi



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Beschlussantrag Nr. BA-035/2023

Einreicher:

CDU-Ratsfraktion, Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion

Gegenstand:

Haltestelle für Parkeisenbahn an der Leipziger Straße (Küchwaldpark)

Kostendeckungsvorschlag:
(Produktuntergruppe)

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status öffentlich/ nichtöffentlich	Beratungsergebnis		
			bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	13.06.2023	nicht öffentlich			
Stadtrat	28.06.2023	öffentlich			

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Errichtung einer zusätzlichen Haltestelle für die Parkeisenbahn an der Leipziger Straße zu prüfen.

Im Rahmen der Planungen des „Chemnitzer Modells Stufe IV“ sollen mögliche Synergieeffekte geprüft werden mit dem Ziel, einen Haltepunkt des Chemnitzer Modells mit dem Haltepunkt der Parkeisenbahn direkt zu verknüpfen oder einen Haltepunkt der Parkeisenbahn in unmittelbare Nähe eines Haltepunktes des Chemnitzer Modells anzulegen.

Folgende Punkte sollen mindestens Gegenstand der Prüfung sein:

- Anbindungsmöglichkeiten an bereits vorgestellte zukünftige Haltepunkte des Chemnitzer Modells an der Leipziger Straße angrenzend an das Küchwald-Areal,
- Einrichtung eines alternativen Haltepunktes,
- zu erwartende Kosten,
- Einfluss auf die Baumaßnahme (Bauzeit, Sonderplanung, etc.),
- Grober Zeitplan für eine Umsetzung,
- naturschutzrechtliche Auflagen im Bereich des angrenzenden Küchwaldparks,
- zu beteiligende Akteure

i.A. R. Mann, i.A. A. Schale, i.A. S. Kraatz, i.A. C. Heydrich

Unterschrift

Begründung:

Der zu betrachtende Bereich für den Prüfauftrag befindet sich an der Leipziger Straße angrenzend

zum KÜchwald-Areal. In den nächsten Jahren soll in diesem Abschnitt der Weiterbau des Chemnitzer Modells erfolgen. Die Planungen hierzu haben bereits begonnen oder werden in nächster Zeit beginnen.

Der Beschlussantrag verfolgt das Ziel, noch in diesem frühen Stadium Synergieeffekte auszuloten, die eine Verknüpfung des ÖPNV mit den Angeboten des KÜchwald-Areals gestatten. Diese Verknüpfung kann sowohl als gemeinsamer Haltepunkt als auch in der Ausführung zweier nahe beieinanderliegender Haltepunkte erfolgen.

Für die Besucher des KÜchwald-Areals entstünde über eine solche Haltepunktlösung ein weiterer Anreiz für die Nutzung des ÖPNV.

Die Geschäftsleitung der Parkeisenbahn GmbH bewertet diesen Lösungsansatz grundsätzlich positiv und schätzt ein, Fahrzeugtaktung und Personaleinsatz entsprechend abstimmen und organisieren zu können.

Im Jahr 2024 findet das 70-jährige Jubiläum der Parkeisenbahn statt. Im Falle eines positiven Ergebnisses mit entsprechend realistischen Rahmenbedingungen könnte man dieses Ereignis mit einem weiteren Meilenstein für die Entwicklung der Parkeisenbahn untersetzen.